

**HAUS DER
KULTUREN**



Braunschweig e.V.

Ort der Vielfalt

Jahrestätigkeitsbericht 2020

**Verwendungsnachweis - Einnahmeüberschussrechnung
vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2020**

Besuchen Sie uns auf: www.hdk-bs.de

Inhaltsverzeichnis

	<i>Seiten</i>
➤ Vorwort	3
➤ Visitenkarte	4
➤ Unsere Mitglieder, unsere Vielfalt	5
➤ Unsere Mitgliedschaften	7
➤➤ Landesverband Soziokultur Niedersachsen e.V.	7
➤➤ Arbeitsgemeinschaft für Migrant*innen und Flüchtlinge (amfn e.V.)	8
➤➤ Bundesverband Netzwerke Migrantenorganisationen (BV-NEMO e.V.)	9
➤ Unsere Aktivitäten	10
➤ Begegnung mit den Kulturen und der Natur	14
➤ Projekte im Haus der Kulturen Braunschweig	15
➤➤ Migrationsberatung	15
➤➤ Zusammenhalt stärken – Migrant*innen gegen Rassismus	16
➤➤ samo.fa: Stärkung der Aktiven aus Migrantenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit	17
➤➤ Weltgeschmack	18
➤➤ Unsere offene Bibliothek	19
➤ Sachstandsbericht	20
➤ Einnahme-Überschussrechnung 2020 in Zahlen und Diagrammen	24
➤ Unsere Förderer	25
➤ Übersicht unserer Mitgliedschaft	26-27

VORWORT

Auch das Haus der Kulturen Braunschweig wurde 2020 hart und unvorbereitet von den Folgen der Pandemie erwischt. Neben kräftigen Einnahmeneinbußen standen spürbare Ausgabenerhöhungen an, um die pandemiebedingten Vorlagen zu erfüllen. Das Haus der Kulturen Braunschweig konnte seinen Betrieb ziemlich zügig den neuen Herausforderungen anpassen. Dies war nur möglich gewesen, weil unsere Mitglieder und viele Ehrenamtliche „mitangepackt“ haben. Dafür bedankt sich das Leitungsteam an dieser Stelle herzlich.

Wir erfreuen uns nach wie vor großer Akzeptanz und Unterstützung in der Braunschweiger Stadtgesellschaft und danken allen, die dazu beigetragen haben oder weiterhin dazu beitragen. Die rassistischen Anschläge in Hanau haben uns in unserer Entschlossenheit bestärkt, dass wir gemeinsam eine neue Stadtgesellschaft aufbauen müssen. Wir danken an dieser Stelle allen, die diese Aufbauarbeit ermöglichen und mittragen, allen voran der Stadt Braunschweig sowie unseren Förderern und Kooperationspartnern auf kommunaler, Landes- oder Bundesebene.

Das Leitungsteam,

Haus der Kulturen Braunschweig

Ishak Demirbag, Adama Logosu-Teko, Cristina Antonelli-Ngameni



VISITENKARTE

Name des Vereins	Haus der Kulturen Braunschweig e.V.
Gründungsjahr:	2011
Anschrift:	Am Nordbahnhof 1, 38106 Braunschweig
Web:	www.hdk-bs.de
Facebook:	Haus-der-Kulturen-Braunschweig-eV-1080739701951295/
Instagram:	https://www.instagram.com/haus_der_kulturen_bs/
Bankverbindung:	Braunschweigische Landessparkasse
IBAN	DE09 2505 0000 0152 0024 24
BIC	NOLADE2HXXX
Gerichtsstand:	Amtsgericht Braunschweig
VR-Nr.	2008 98
Finanzamt:	Braunschweig Wilhelmstr.
Steuern-Nr.:	14/204/33668

Stand: August 2021



UNSERE MITGLIEDER, UNSERE VIELFALT

Das Haus der Kulturen Braunschweig bietet einen Rahmen für die Zusammenarbeit und die Vernetzung von Vereinen, öffentlich-rechtlichen Institutionen, Initiativen und natürlichen Personen in Braunschweig an. Wir sind überparteilich und überkonfessionell. Wir fördern Gemeinsamkeiten und tragen aber auch dazu bei, die Unterschiede zu verstehen.

Im Trägerverein sind Braunschweiger*innen aus über 70 Ländern sowie Institutionen aus einem breiten Horizont organisiert. Neben natürlichen Personen nehmen wir bevorzugt Vereine aus der Zivilgesellschaft sowie Institutionen als juristische Mitglieder auf, die in erster Linie migrantische Schwerpunkte im Sinne unserer Satzung vertreten. Eine entsprechende Stimmgewichtung sorgt dafür, dass natürliche und juristische Mitglieder sich gemeinsam für die Satzungszwecke des Trägervereins einsetzen. Damit stellen wir in Absprache mit der Stadt Braunschweig sicher, dass der grundsätzliche migrantische Charakter des Hauses eingehalten wird, ohne sich anderen Organisationen zu verschließen. Die Migrantenorganisationen machen den größten Anteil unserer Mitgliedsvereine aus.

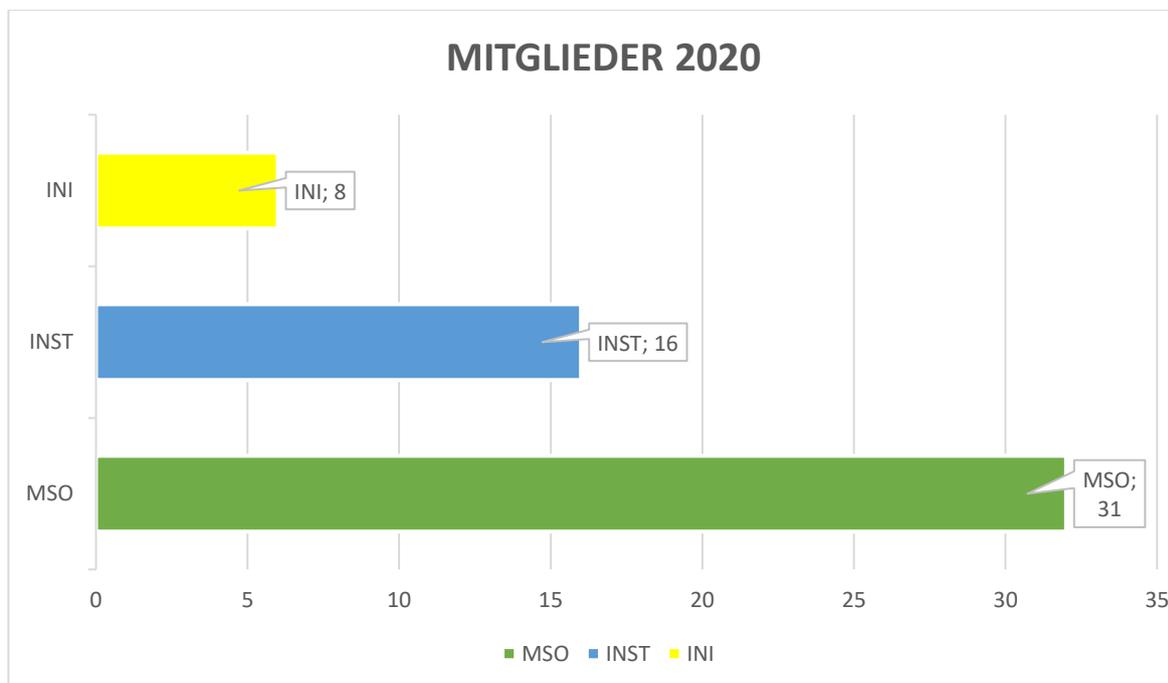
Als Migrantenorganisationen gelten eingetragene Vereine, die überwiegend aus Migrantinnen und Migranten bestehen und sich in erster Linie mit den Belangen von Migrantinnen und Migranten befassen.

Als institutionelle Mitglieder gelten Körperschaften, Institutionen oder Einrichtungen, die per Satzung auf den Handlungsfeldern von Integration und Migration aktiv sind oder die Integration und Teilhabe von Zugewanderten unterstützen. Dabei ist die aktive, mitgestalterische Beteiligung von Migrantinnen und Migranten erforderlich. Glaubensgemeinschaften, Kirchen oder politische Parteien können per Satzung nicht als Mitglieder aufgenommen werden. Denn das Haus ist überparteilich und nicht konfessionell ausgerichtet. Zu den juristischen Mitgliedern zählen Migrantenselbstorganisationen (MSO) und institutionelle Mitglieder (INST).

Wir nehmen auch Initiativen (INI) mit dem Rechtsstatus einer natürlichen Person als Mitglieder auf. Dafür muss eine verantwortliche Person und dessen Vertretung benannt werden.

Der Mitgliedsspiegel des Haus der Kulturen Braunschweig ist 2020 im Bereich der juristischen Mitglieder stabil geblieben. Bei den natürlichen Mitgliedern erfahren wir ein stetiges Wachstum.

Nachfolgendes Diagramm bildet die Verteilung der juristischen Mitglieder und der Initiativen ab. Eine namentliche Übersicht der juristischen Mitglieder liegt am Ende des Jahresberichtes vor.



Einteilung der Mitglieder

Die Mitgliederzahl des Haus der Kulturen bleibt stabil. Die Vernetzungen auf lokaler, kommunaler, Landes- und Bundesebene werden konsolidiert. Das Haus diversifiziert seine Angebote immer stärker nach Zielgruppen. Trotz der Pandemie erreicht das Haus eine wachsende Zahl von Teilnehmer*innen nicht zuletzt über hybride Veranstaltungen.



UNSERE MITGLIEDSCHAFTEN

Die Mitgliedschaften des Haus der Kulturen sind eine logische Fortsetzung unseres gesellschaftlichen Engagements für eine herkunfts- und kulturübergreifende Begegnung und für Partizipation und Teilhabe. Sowohl auf Landes- als auch Bundesebene engagiert sich das Haus im Rahmen von Verbänden, um gemeinsame Interessen zu gestalten und zu vertreten. Zur Verwirklichung dessen ist das Haus der Kulturen Mitglied in folgenden Verbänden:

Landesverband Soziokultur Niedersachsen

Der Landesverband Soziokultur Niedersachsen e.V. ist die Interessenvertretung der niedersächsischen soziokulturellen Zentren und Vereine. Seine Aufgabe ist es, die Rahmenbedingungen für kulturelle Vielfalt in Niedersachsen zu verbessern, Interessen zu bündeln und die Potenziale der Soziokultur sichtbar zu machen. Er bezieht Position zu aktuellen kulturpolitischen Fragestellungen im Sinne der Mitglieder und bietet Fort- und Weiterbildungen auf den o.g. Handlungsfeldern.



www.soziokultur-niedersachsen.de

Der Landesverband Soziokultur Niedersachsen berät (sozio-) kulturelle Einrichtungen und Akteure des Kulturlebens. Der Landesverband Soziokultur Niedersachsen kooperiert mit anderen gesellschaftlichen Institutionen und Verbänden und arbeitet in für die Themen der Soziokultur relevanten Gremien mit. Er setzt sich für eine angemessene Förderung der Soziokultur ein. Sein Sitz ist in Hannover.

Arbeitsgemeinschaft für Migrant*innen und Flüchtlinge in Niedersachsen (amfn e.V.)

Seit 2020 ist das Haus der Kulturen Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für Migrant*innen und Flüchtlinge in Niedersachsen, einer landesweiten Organisation, die 2020 ihr 25-jähriges Jubiläum gefeiert hat. Noch vor dem Beitritt zur amfn bestand bereits eine jahrlange punktuelle Zusammenarbeit für die Interessen von Migrant*innen und Geflüchteten.

Seit April 2020 ist das Haus der Kulturen Braunschweig lokaler Partner des niedersächsischen Pilotprojekts „Zusammenhalt stärken – Migrant*innen gegen Rassismus“. In diesem Rahmen werden Austauschplattformen sowie Schulungen für migrantische Vereine zu Fachthemen mit dem Ziel angeboten, deren Handlungskompetenz gegen Rassismus zu stärken. Eine bekannte Veranstaltungsreihe aus diesem Projekt ist das Dialogforum „Rassismus geht uns alle an!“



www.amfn.de

Die amfn ist überparteilich und konfessionell unabhängig. Sie fördert die kulturelle Vielfalt in der Gesellschaft und versteht sich als Interessenvertretung seiner Mitgliedsvereine und von Personen mit Migrationshintergrund, die ihren Lebensmittelpunkt in Niedersachsen gefunden haben. Der Sitz ist in Hannover.



Eindrücke aus einem hybriden Schulungsseminar

Bundesverband Netzwerke Migrantenorganisationen (BV-NEMO e.V.)

Der Bundesverband NEMO wurde 2015 gegründet. Er besteht aus 22 Dachverbänden aus 10 Bundesländern. Im Bundesverband NeMO sind bundesweit über 800 Migrant*innenselbstorganisationen (MSO) organisiert. Der BV NeMO ist kultur- und herkunftsübergreifend, säkular, parteipolitisch neutral, demokratisch und partizipativ. Der Bundesverband bietet seinen Mitgliedern Plattformen, um ihre gemeinsamen Interessen und gesellschaftlichen Belange zu artikulieren.



www.bv-nemo.de

Er fördert die Kompetenzen von Migrant*innen und berät Politik und Verbände in Fragen der Migrationspolitik, Anti-Rassismus, Partizipation und Teilhabe. Er setzt sich aktiv mit unterschiedlichen Projekten für die Arbeit mit und für Geflüchtete ein. Der Sitz ist in Dortmund. Eine Außengeschäftsstelle befindet sich in Berlin.

Eindrücke aus Veranstaltungen im Jahr 2020



Internationaler Tag der Muttersprache



UNSERE AKTIVITÄTEN

Das Leitungsteam des Hauses



Adama Logosu-Teko (Togo), Cristina Antonelli-Ngameni (Italien), Ishak Demirbag (Türkei)



Neujahrsempfang 2020 im Haus der Kulturen



Ehrung ehrenamtlich engagierten Menschen im Haus der Kulturen Braunschweig



Die Verwaltung war gut vertreten.



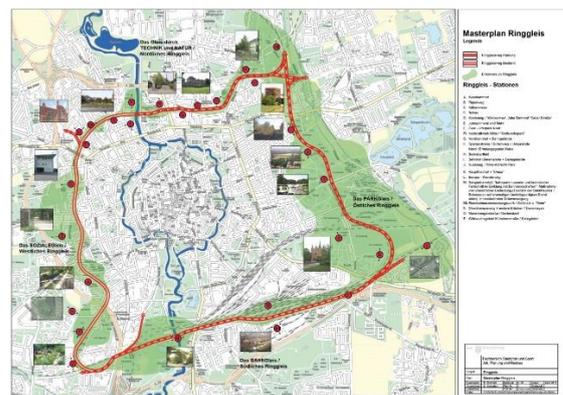
Neujahrsempfang 2020 des Haus der Kulturen Braunschweig





BEGEGNUNG MIT KULTUREN UND DER NATUR

Ein Stück unberührter Natur mitten in der Stadt



©Bild mit freundlicher Genehmigung der Stadt Braunschweig

Sie erreichen uns mit dem Fahrrad, dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sowie dem Auto. Das Haus der Kulturen liegt unmittelbar am Ringgleis. Sie können uns auch aus der Luft besuchen. **Landeplatz:** Wiese Nord.

Fahrrad: Direkt am Ringgleis Nord. Fahrradständer an der Nordseite des Hauses

Buslinien: 419, 429, 433 bis Pockelsstraße, 426 bis Taubenstraße

Straßenbahnen: M1, M2 bis Hamburger Str. bzw. Mühlenpfordtstraße

Auto: A39, Ausfahrt BS-Nord Hamburger Straße. Richtung Rebenring. Mittelweg. Einfahrt in die Seitenstraße Taubenstraße.

Parkplätze: Seit 2020 verfügt das Haus der Kulturen über eigene Parkplätze in der Taubenstraße. Diese sind beschildert und stehen in erster Linie unseren Besucher*innen kostenlos zur Verfügung.



PROJEKTE IM HAUS DER KULTUREN

Migrationsberatung

Mit dem seit 2016 vom Land Niedersachsen geförderten Projekt Migrationsberatung hat das Haus der Kulturen eine volle Stelle eingerichtet, mit der zugewanderte Menschen beraten, begleitet bzw. an weiterführende Institutionen verwiesen werden. Das Beratungsangebot umfasst die Handlungsfelder Soziales, Arbeitsmarktintegration, Sprachförderung oder Rückkehrberatung.

Es handelt sich dabei um gezielte Einzelberatung und Hilfestellung für zugewanderte Menschen, um dieser Zielgruppe den Zugang zur gesellschaftlichen Teilhabe zu erleichtern. Sie vermittelt auch Kontakte zu Integrationsangeboten anderer Träger. Das kostenlose Angebot wird sehr gut angenommen, was die Bedarfslage eindeutig unterstreicht. Beratungssprachen sind Deutsch, Englisch und Polnisch. Die Beratung deckt u.a. folgende Handlungsfelder ab: Vermittlung von Sprachkursen, Wohnungssuche, Unterstützung bei der Jobsuche, Begleitung bei Behördengängen. Mit dem Ausbruch der Pandemie wurde diese Beratung auch per Videoschleife über Zoom angeboten. Dort, wo eine Präsenzberatung unumgänglich war, fand die Beratung unter Einhaltung der Vorschriften u.a. nur nach Terminvereinbarung und hinter einer Acrylglasplatte statt.

MIGRATIONSBERATUNG IM HAUS DER KULTUREN



Kontakte & Terminvereinbarung:

Sprechstunden:

Mo. – Do.

von 9 bis 17 Uhr.

Fr. von 9 bis 16 Uhr

Telefon: 0531 38 949 539

E-Mail: Migrationsberatung@hdk-bs.de oder
Katharina.Kulczycka@hdk-bs.de

Facebook: facebook.com/Beratung.hdk

Zusammenhalt stärken – Migrant*innen gegen Rassismus

Seit April 2020 beteiligt sich das Haus der Kulturen Braunschweig am Niedersächsischen Pilotprojekt mit dem Ziel, die Handlungskompetenzen der migrantischen Akteur*innen gegenüber Rassismus zu fördern. Dabei setzen sich die Akteur*innen eingehender mit dem Wesen und Wirkmechanismen von Rassismus auseinander. Sie sollen dieses gesamtgesellschaftliche Problem schneller erkennen und Handlungsstrategien vermittelt bekommen.

Im Rahmen dieses Projektes wurden u.a. moderierte Dialogforen und Workshops angeboten. In einer Veranstaltungsreihe „Rassismus geht uns alle an!“ wurden folgende Schwerpunkte diskutiert:

1. Wie erlebst Du Rassismus?
2. Wo und wie oft erlebst Du Rassismus?
3. Was ist mit dem strukturellen Rassismus?
4. Gibt es Rassismus auch unter Migrant*innen?
5. Welche Handlungsmöglichkeiten haben wir gegen Rassismus?

Im Anschluss an diese Veranstaltungsreihe wurde zum Zweck des Empowerments der Teilnehmenden Schulungen in der Form von praxisorientierten Workshops zu folgenden Themen angeboten, die sich aus der Bedarfsermittlung herauskristallisiert haben:

- Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG): Wesen, Handlungsmöglichkeiten, Grenzen
- Das Berliner Landes-Antidiskriminierungsgesetz (LADG) im Vergleich zum AGG
- Gesprächsführung bei sensiblen Befragungen – Am Beispiel der von Rassismus betroffenen Menschen.



Zusammenhalt stärken Migrant*innen gegen Rassismus

Kontakte & Terminvereinbarung:

Sprechstunden: Mo. 14 bis 17 Uhr. Do. 15 bis 18 Uhr, **Telefon:** 0531 38 949 540

Ansprechperson: Adama Logosu-Teko, E-Mail: migra@hdk-bs.de

samo.fa *Plus*

Seit 2016 startete das Bundesprojekt samo.fa – sprich „Stärkung der Aktiven aus Migrant*innenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit“, dessen Träger der Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen (BV-NeMO) ist. Auch 2020 wurden im Rahmen des Projekts vielfältige Aktivitäten für und mit Geflüchteten sowie Schulungen für Ehrenamtliche angeboten.

Hauptmerkmal dieses Projektes ist es, die Zugangsmöglichkeiten für Geflüchtete zu Regelangeboten sowie zu Angeboten der Migrant*innenselbstorganisationen (MSO) zu ermöglichen bzw. zu unterstützen. Gleichzeitig soll die Expertise der Migrant*innen und ihrer Vereine für die Arbeit mit Geflüchteten nutzbar gemacht werden. Dafür stärkt das Projekt u.a. die Professionalisierung der engagierten Migrant*innen. Im Haus der Kulturen fanden 2020 neben verschiedenen Vernetzungs-, Bildungs- und Aufklärungsmaßnahmen folgende Aktivitäten im Rahmen des Projekts samo.fa statt:

- schulische und Ausbildungsnachhilfe für Geflüchtete,
- Aufklärung zur Vorsorge gegen Corona in 22 Sprachen als Audio-Botschaften zum Weiterreichen und für den Rundfunk in Zusammenarbeit mit Radio Okerwelle,
- soziale Unternehmungen zwischen Geflüchteten und ehrenamtlichen Helfer*innen,
- Sensibilisieren und Gewinnen von Gymnasialschüler*innen und Studierenden als Akteure für die Arbeit für und mit Geflüchteten,
- Schulung und Weiterqualifizierung für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit,
- Austausch über lokale migrantische Themen bei jährlichen lokalen Dialogkonferenzen,
- Talentförderung – Geigenunterricht
- Willkommensabend für Geflüchtete und Neubraunschweiger*innen,
- Global Village: Kulturabend und Treffen mit Studenten*innen von AIESEC und Geflüchteten.

Träger des Projektes samo.fa ist der Bundesverband Netzwerke Migrant*innenorganisationen (NeMO), in dem das Haus der Kulturen Braunschweig Mitglied und - neben 33 weiteren Standorten bundesweit - lokaler Partner ist. Das Projekt wird vom Bundesbeauftragten für Migration und Integration finanziert und geht planmäßig Ende 2021 zu Ende.



Kontakt vor Ort:

Adama Logosu-Teko, Tel. 0531 38 949 540, Cristina Antonelli-Ngameni,
Tel. 0531 38 949 541

Email: adama.logosu-teko@hdk-bs.de oder samofa@hdk-bs.de

Näheres zum Projekt unter: www.samofa.de

Weltgeschmack

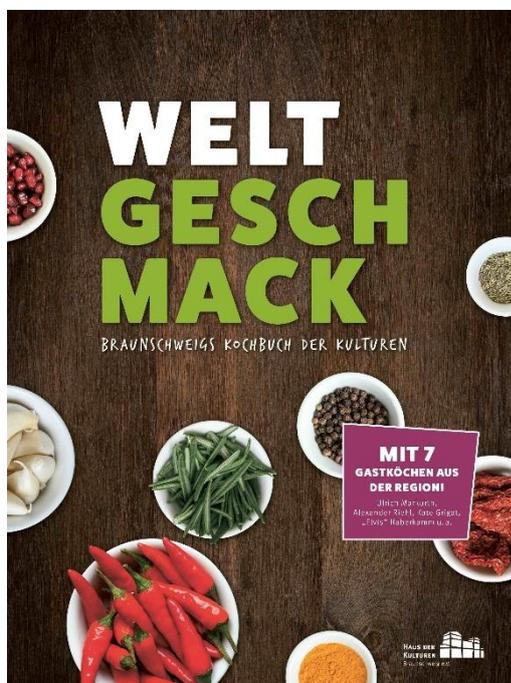
WELTGESCHMACK ist ein Projekt, das sich vornimmt, durch Essen eine Brücke zwischen den Kulturen und Menschen verschiedenster Herkunft herzustellen. Persönliche Geschichten, einzigartige Gerichte und internationaler Genuss – **WELTGESCHMACK** trägt als lang geplantes Gemeinschaftsprojekt zwischen dem Haus der Kulturen und seinen Mitgliedern kulturelle Essgewohnheiten aus aller Welt in einem Kochbuch zusammen.

Das Team besteht aus Kochbegeisterten aus verschiedenen Herkunftsländern und -kontinenten. Auf Wunsch kann landestypisches oder internationales Catering für größere Veranstaltungen geliefert werden; ebenso werden Kochkurse angeboten, auch für Institutionen, Schulen etc.

Persönliche Geschichten, einzigartige Gerichte und internationaler Genuss – **made in Braunschweig!**

Als lang geplantes Gemeinschaftsprojekt zwischen dem Haus der Kulturen und seinen Mitgliedern sammelt **WELTGESCHMACK** kulturelle Essgewohnheiten aus aller Welt.

Das Buch ist im Übrigen auch eine ideale Geschenkidee für private und betriebliche Anlässe.



Erhältlich im Haus der Kulturen und natürlich auch im Handel unter der ISBN-Nummer 978 3 942504 09 6



Vorstellung des Buches beim Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kontakt vor Ort für Weltgeschmack:

Cristina Antonelli-Ngameni, Tel. 0531 38 949 541, E-Mail: cristina.antonelli-ngameni@hdk-bs.de

Unsere offene Bibliothek



Manchmal sind Bücher - ob Romane oder Sachbücher - zu schade, um weggeworfen zu werden. Die offene Bücherei des Haus der Kulturen ist gerade dafür da: Eine ausgediente Telefonzelle bietet allen die Möglichkeit, Bücher (kostenlos) abzugeben oder abzuholen.

Seit Jahren erfreut sich unsere Bücherzelle im Außenbereich wachsender Beliebtheit: Sie wird von Passant*innen und Radfahrer*innen geschätzt und viel genutzt. Der Bücherbestand der offenen Telefonzelle wechselt täglich.

Kontakt vor Ort für Weltgeschmack:

Cristina Antonelli-Ngameni, Tel. 0531 38 949 541

E-Mail: cristina.antonelli-ngameni@hdk-bs.de



SACHSTANDSBERICHT

Das Haus der Kulturen Braunschweig erhält von der Stadt Braunschweig eine jährliche institutionelle Förderung. Neben dieser institutionellen Förderung finanziert sich das Haus durch seine Mitgliedsbeiträge, Raumvermietungen, Spenden und Einnahmen aus einem kleinen Vereinsbistro. Letzteres versorgt Veranstaltungen zu Vereinspreisen mit Getränken auf Kommissionsbasis und mit kleinen kulinarischen Speisen aus verschiedenen Kulturen. Außerdem wird das Haus der Kulturen für seine Projekte durch unterschiedliche Institutionen gefördert. Das Haus der Kulturen hat für seine Einnahmen und Ausgaben eine ordnungsgemäße, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Buchführung und führt die anfallenden Steuern und Abgaben ab.

Spätestens Mitte März 2020 musste das Haus der Kulturen seine Tätigkeit stark einschränken. Die Raumvermietungen fielen von ca. 100 Stunden pro Woche auf nahezu Null. Damit fielen Einnahmen, die mit Veranstaltungen verbunden waren, weg. Dies bedeutet, die Veranstaltungen mussten abgesagt oder in einen größeren Raum verlegt werden, sofern die Nutzer*innen es sich leisten konnten.

Besuche und Nutzungen wurden auf das Minimum reduziert und fanden nur noch nach Terminvereinbarungen statt. Gleichzeitig wurden die technischen Voraussetzungen geschaffen, um Telefon- und Videokonferenzen abzuhalten und im Home-Office zu arbeiten. Das breitgefächerte Angebot aus den Bereichen Kultur, Begegnung, Bildung und Weiterbildungsseminaren musste stark auf das reduziert werden, was sich aus der Ferne telefonisch oder audiovisuell machen lässt. Trotz der o.g. unvorhergesehenen Einschränkungen konnte das Haus durch seine Angebote Menschen zusammenbringen, die sich sonst höchstwahrscheinlich nicht oder unter nicht vorhersehbaren, klischeebehafteten Umständen begegnet wären.

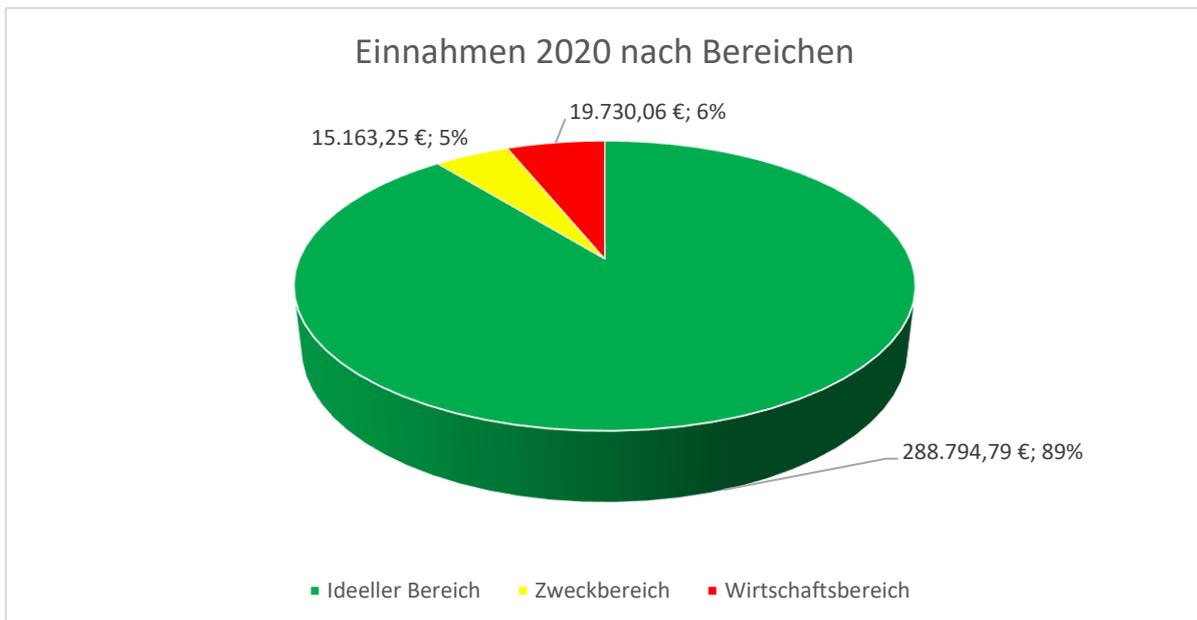
Die Angebote zielen darauf hin, sowohl Zugewanderte, hierzulande geborenen Menschen mit Migrationsbiografie als auch Menschen ohne Migrationsgeschichte zusammenzubringen.

Die crona-bedingten Einschränkungen hielten an bis zum Ende des 2. Quartals, das gleichzeitig mit der erwartungsgemäßen Flaute der Sommerferien zusammenfällt.

Einnahmen und Ausgaben 2020

Die Einnahmen und Ausgaben 2020 standen sehr stark im Zeichen der Corona-Pandemie. Die folgenden Diagramme bilden die nach Geschäftsbereichen differenzierten Einnahmen und Ausgaben ab. Auf der Einnahmenseite fallen 89,0 % der Einnahmen in den Ideellen Bereich, 5,0 % auf den Zweckbereich und 6 % auf den Wirtschaftsbereich.

Einnahmen

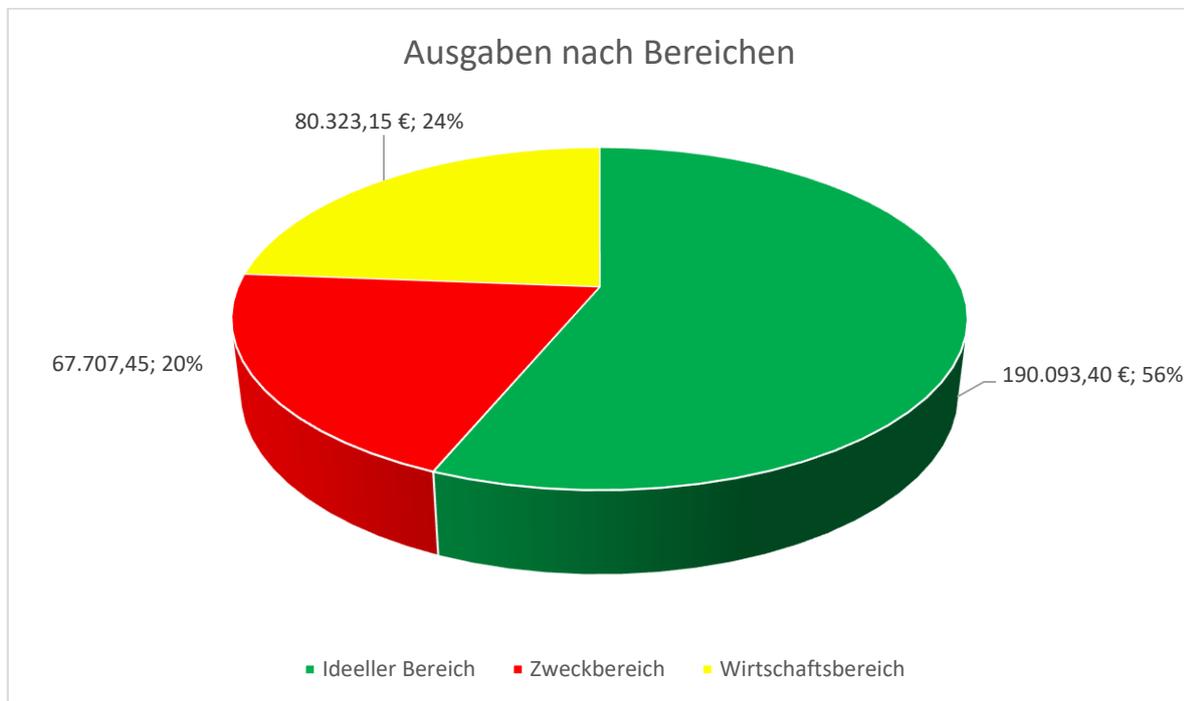


Dabei machen die institutionelle Förderung der Stadt sowie die externen Projekte durch Förderer und Kooperationspartner die Haupteinnahmen aus. Die Mitgliedsbeiträge blieben stabil. Die Einnahmen durch Raumvermietungen gingen zurück, dennoch nicht so stark wie befürchtet. Der Grund war, dass nur noch die größeren Räume vermietet werden durften, um die Corona-Vorgaben zu erfüllen. Somit fanden die Aktivitäten, die nicht abgesagt wurden, in größeren Räumen statt. Neben den Raumnutzungsgebühren mussten sonstige Services wie Auf- und Abbau und neuerdings Desinfizieren in Rechnung gestellt werden.

Infolge der Ausfälle zahlreicher Veranstaltungen blieben die Einnahmen durch den Vertrieb des Kochbuches, die Einnahmen von Eintrittsgeldern sowie Spenden weit hinter den Erwartungen zurück, ähnlich wie die Einnahmen durch das Vereinsbistro.

Demgegenüber fallen auf der Ausgabenseite 56,0 % auf den Ideellen Bereich, 24 % auf den Zweckbereich und 20,0 % auf den Wirtschaftsbereich.

Ausgaben

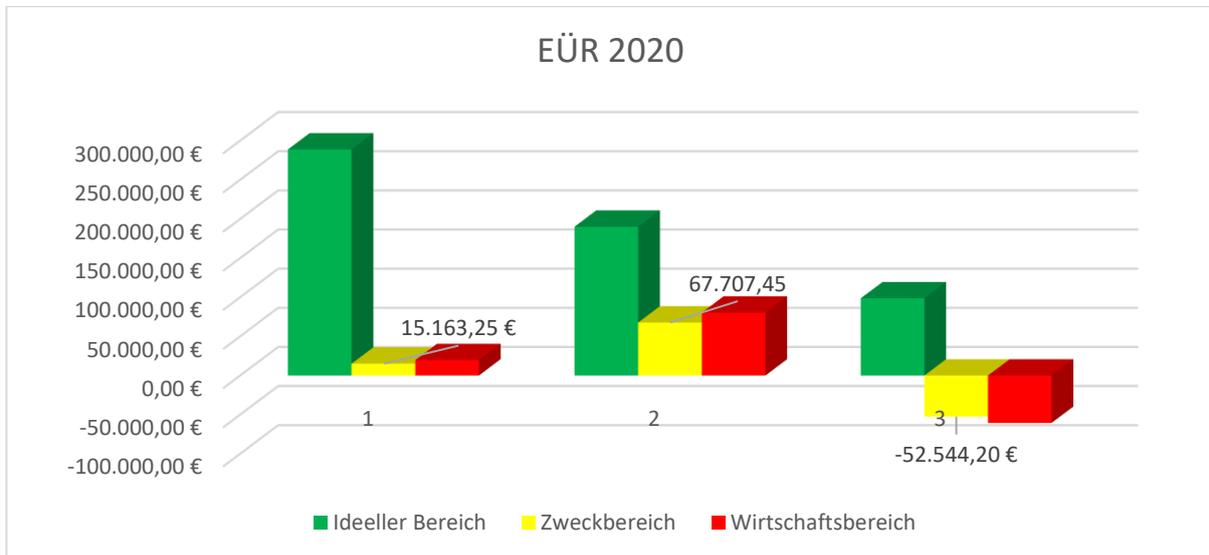


Aufgrund der oben erwähnten Betriebsbedingungen und zeitweise der Schließung des Vereinsbistros wurden deutlich weniger Waren eingekauft und der Wareneinkauf minimiert. Der Bedarf an der Vermietung fremder Technik wurde bewusst minimiert und teilweise vertagt.

Um Videoschalten sowie Homeoffice über einen VPN zu ermöglichen, wurden die technischen Voraussetzungen durch Soft- und Hardware geschaffen.

Die üblichen Kosten hielten sich im Rahmen. Trotz pandemiebedingter Einschränkungen konnte somit die Arbeit im Haus durchgängig fortgesetzt werden und das Personal war erreichbar für die Nutzer*innen.

Einnahmen- Überschussrechnung 2020 im Diagramm



Im Folgenden wird ein Vergleich der Einnahmeüberschussrechnungen aus den Abschlüssen der Geschäftsjahre 2019 und 2020 gezeigt, dessen Zahlen den o.g. Diagrammen zugrunde liegen.

EINNAHMEÜBERSCHUSSRECHNUNG 2020

VERWENDUNGSNACHWEIS

EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

Haus der Kulturen Braunschweig e.V.
Am Nordbahnhof 1, 38106 Braunschweig

Einnahmen

Nr.	Sachkonten	Posten	SOLL 2020	IST 2020	IST 2019
1	2300	Zuschüsse Stadt Braunschweig	138.000,00 €	140.360,00 €	137.300,00 €
2	8028/8031/8032	Einnahmen Bistro	25.000,00 €	13.386,96 €	54.435,80 €
3	2460/6005/8030	Einnahmen Raumvermietung	20.000,00 €	18.348,87 €	35.603,52 €
4	2110	Mitgliedsbeiträge	8.500,00 €	9.231,00 €	8.236,00 €
5	2301/2302/2304/2305	Zuschüsse div. Projekte inkl. Corona-Soforthilfe	25.080,00 €	133.884,69 €	126.713,52 €
		Rücklagen für Steuern	5.000,00 €	5.000,00 €	
6	8500	Aktivitäten/Weltgeschmack			- €
8	6061/6062/6063/8035	Sonstiges/Service	2.500,00 €	2.392,89 €	14.938,89 €
9	8033	Kochbuch	1.500,00 €	414,59 €	1.745,27 €
10	2401	Spenden	820,00 €	319,10 €	511,76 €
11	6010	Eintrittsgelder	600,00 €	350,00 €	525,50 €
Gesamte Einnahmen			227.000,00 €	323.688,10 €	380.010,26 €

Ausgaben

Nr.	Sachkonten	Posten	SOLL 2020	IST 2020	2019
12	2500/2501/2502/6285/824	Anschaffungen	13.000,00 €	10.443,37 €	5.445,76 €
	2550	Lohnfortzahlung		0,00 €	390,68 €
13	2551/2553/2556/2555	Gehälter Brutto	138.000,00 €	143.424,00 €	258.379,13 €
14	6200/6250/6700/6750/675	Löhne & Gehälter von Projektmitarb.		47.219,52 €	
	8210/8232/8212/8230	Gesetzliche Sozialausgaben		74.417,89 €	
	6840	Verwaltungskosten Bufako	0,00 €	0,00 €	- €
15	2558	Berufsgenossenschaft	1.000,00 €	881,96 €	519,92 €
16	2554	Aufwandsentschädigung	6.000,00 €	6.458,00 €	7.865,99 €
17	2559	Übungsleiterpauschale	0,00 €	0,00 €	- €
18	2557/6207	Honorare freier Mitarbeitende/Externe	2.500,00 €	2.560,00 €	3.231,95 €
19	6680	Aufwendungen Projekt Bufako	0,00 €	0,00 €	- €
20	6217/6218/6706/6707	Gagen/Honorare	2.500,00 €	2.472,50 €	1.150,00 €
21	2561/2562/2563/6810	Fortbildung/Schulungen/Fahrtkosten	2.000,00 €	2.281,28 €	2.355,27 €
22	2664/2665/6302/8300	Instandhaltung	5.000,00 €	5.550,25 €	1.842,56 €
23	6328	Veranstaltungskosten	2.000,00 €	2.260,92 €	6.552,90 €
24	2666/2667/2668/6329/830	Reinigungskosten	5.600,00 €	4.905,18 €	13.127,69 €
25	6335	Gema	1.500,00 €	1.281,94 €	754,80 €
26	2701/2702/6343	Bürobedarf	5.000,00 €	4.114,39 €	4.205,82 €
27	2703/6342/8313	Telefon/Internet/Intranet/VPN	1.000,00 €	1.079,19 €	2.289,80 €
28	2704/6341	Porto	1.500,00 €	1.210,60 €	1.285,23 €
29	2705	Bibliothek/Schließung/Pflege	400,00 €	350,00 €	- €
30	2706/2707/6344/8374	Buchführungs- & Steuerberatung	7.000,00 €	7.473,79 €	10.520,28 €
31	2708	Rückbelastungen/Bankgebühren/KSK	500,00 €	572,54 €	369,99 €
32	2709	Sonst. Verbrauchsmaterial	500,00 €	412,60 €	63,33 €
33	2750	Verbrauchsabgaben/Beiträge	0,00 €	0,00 €	903,65 €
34	2753/6348	Versicherungen	1.000,00 €	942,18 €	220,94 €
35	2805/6805	Bewirtung/Catering/Verpfl.	1.500,00 €	1.207,75 €	451,65 €
36	2811/2812/6346/8331	Repräsentation/Dekoration	2.000,00 €	822,60 €	164,92 €
37	2813/2814/6347	Technik	5.000,00 €	4.167,40 €	6.429,46 €
38	2816/6301/8330	Werbung/ÖA/Update der Homepage	5.000,00 €	4.040,36 €	12.193,54 €
39	8153/8651/8652/8654	Wareneinkauf/Fachliteratur	1.500,00 €	202,50 €	- €
40	6829	Mietaufwendungen Bufako	0,00 €	0,00 €	- €
41	6850	Transportmittel Bufako	0,00 €	0,00 €	- €
42	6706/6841	Aufwendungen Bufako	0,00 €	0,00 €	- €
43	8150/8152/8154/8155	Wareneinkauf Bistro	8.300,00 €	2.523,78 €	15.239,00 €
44	2950/2951/2953/2954	Verbrauchsdaten Projekte	6.000,00 €	4.847,51 €	- €
45	6365/8378	Umsatzsteuerzahlungen Vorjahr	1.700,00 €		
Gesamte Ausgaben			227.000,00 €	338.124,00 €	355.172,90 €
				-14.435,90 €	24.837,36 €

UNSERE FÖRDERER



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

samo.fa

Stärkung der Aktiven aus
Migrantenorganisationen
in der Flüchtlingsarbeit

amfn e.v.

Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen,
Migranten und Flüchtlinge in Niedersachsen



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Zusammenhalt stärken
Migrant*innen gegen Rassismus



StadtSportbund
Braunschweig e.V.

im LandesSportBund Nds. e.V.

Stadt  **Braunschweig** Kulturinstitut

Stadt  **Braunschweig**
Literatur und Musik



Büro
für Migrationsfragen

UNSERE MITGLIEDSORGANISATIONEN

Migrantenselbstorganisation (MSO)	Website	Stand: Ende 2020
Abrahams Kinder e.V.	www.abrahamskinder.de	
Ägyptisch-Deutscher Freundeskreis BS e.V.	facebook.com/	
Alexander-David-Zenter Braunschweig e.V.	www.adzentrum.de	
Aquarela Frauengruppe e.V.	www.aquarelafrauengruppe.org/	
Arabische Gesellschaft Niedersachsen e.V.	www.d-a-g.de/	
Arabische Schule in Braunschweig Annour e.V.	www.annour-bs.de	
Deutsch-Arabischer Bildungsverein e.V.	www.dabv-online.de	
Deutsch-Arabisches Kulturzentrum e.V.	www.dakz.eu	
Deutsch-Gambische Gemeinschaft e.V.	www.dig-niedersachsen.blogspot.de	
Deutsch-Indonesische Gesellschaft Nds. e.V.	www.dig-niedersachsen.blogspot.de	
Deutsch-Palästinensischer Verein e.V.	www.dpv-bs.de	
Deutsch-Polnischer Kulturenverein e.V.	www.dpkv.eu/	
Deutschsprachiger Muslimkreis BS e.V., DMK	www.dmkbs.de	
DITIB Braunschweig e.V.	www.ditib-bs.de	
FrauenBUNT e.V.	www.frauen-bunt.de	
FreiE Ukraine Braunschweig e.V.	www.freieukraine.eu	
Friends for Life e.V.	www.ffl-extremsport.de	
Griechische Gemeinde Braunschweig & Umg.	www.griechische-gemeinde-bs.de	
Haitianischer Kulturverein Niedersachsen e.V.	www.haiti-niedersachsen.com	
Interkulturelles Forum e.V.	www.idaev.de	
International Women's Assoc. Region BS e.V.	www.internationalerfrauenkreis-braunschweig.de/	
Islamische Gemeinschaft Braunschweig e.V.	www.facebook.com/IslamischeGemeinschaft BS e.V.	
Ivoire Diaspora Braunschweig e.V.		
Löwe für Löwe e.V.	www.loewefuerloewe.de	
Poldeh e.V. Braunschweig	www.poldeh.eu	
Rast Orchestra e.V.	www.facebook.com/	
Solidarität International Gruppe Braunschweig	www.solidaritaet-international.de	
Teremok e.V.	www.teremok-ev.de	
Töne Braunschweigs e.V.		
URTA e.V.	www.urta.de	
Vereinigung der Tunesier e.V.		

Institutionelle Mitglieder	Website	Stand: Ende 2020
Ausbildungswerkstatt Braunschweig e.V.	www.ausbildungswerkstatt-bs.de	
Beratungsstelle für Familien, Erzieh. & junge Menschen	www.b-e-j.de	
Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Nds. Ost gGmbH	www.aul-nds.de	
Braunschweiger Forum, Arbeitskreis Ringgleis	www.ringgleis.de	
Flüchtlingshilfe Refugium Braunschweig e.V.	www.refugium-braunschweig.de	
Friedenszentrum Braunschweig e.V.	www.friedenszentrum.info	
Giordano Bruno Stiftung Braunschweig e.V.	www.facebook.com/gbs.braunschweig/	
Institut für Talententwicklung Mitte GmbH	www.erfolg-im-beruf.de	
Inlingua Braunschweig GmbH	www.inlingua-braunschweig.de/	
Ländliche Erwachsenenbildung, LEB Kreisarbeitsgem.	www.leb.de	
Lebenshilfe Braunschweig gGmbH	www.lebenshilfe-braunschweig.de	
LTC Language Training Center	www.ltc-online.de	
MultiCon Software GmbH Braunschweig	www.multiconbs.com	
StadtSportbund Braunschweig e.V. im LSB	www.ssb-bs.de	
Umweltzentrum Braunschweig e.V.	www.umweltzentrum-braunschweig.de	
Volkshochschule Braunschweig GmbH	www.vhs-braunschweig.de	

Initiativen	Website/facebook	Stand: Ende 2020
Afrik. Kultur – Initiative für Guinea		
Art Culture Poverty Worldwide	facebook.com	
BABY-Spielgruppe – Torum		
Bem Brazil	facebook.com	
Cirolò Literario		
Seebrücke Braunschweig	www.vsv-braunschweig.de	
Vietnamesische Kulturinitiative	www.vsv-braunschweig.de	
Uwimana – Tanzgruppe Rwandischer Frauen		